

TÜRANTÜR

Das Infomagazin der Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG



NEUER VORSTAND

Michael Wied ist seit Januar
neuer Technischer Vorstand

INVESTITIONEN 2018

Fortsetzung Sanierungs-
programm mit einer
Summe von 4 Mio. Euro

BALKONWETTBEWERB

Wir prämiieren den schön-
sten Balkon unserer Mieter
bzw. Eigentümer

TÜRSCHLÖSSER FÜR NOTFÄLLE

WG „Sachsenring“ eG bietet
neuen Service für Mieter in
Notfallsituationen an

IHRE ANSPRECHPARTNER DER WGS IM ÜBERBLICK



Jana Harnisch
Kaufmännischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-14
E-Mail: harnisch@wg-sachsenring.de



Michael Wied
Technischer Vorstand

Telefon: 03723 6292-15
E-Mail: wied@wg-sachsenring.de



Nicole Tietze
Vermietung, Marketing

Telefon: 03723 6292-19
E-Mail: tietze@wg-sachsenring.de



Antonia Lohse
Service, Gästewohnungen,
Mitgliederwesen

Telefon: 03723 6292-0
E-Mail: lohse@wg-sachsenring.de



Steffi Nentwich
Mietenbuchhaltung,
Betriebskostenabrechnung

Telefon: 03723 6292-11
E-Mail: nentwich@wg-sachsenring.de



Sylvia Fiedler
Eigentümergeverwaltung

Telefon: 03723 6292-12
E-Mail: fiedler@wg-sachsenring.de



Melanie Uhlig
Vermietung

Telefon: 03723 6292-13
E-Mail: uhlig@wg-sachsenring.de



Karolin Ruder
Buchhaltung, Versicherung

Telefon: 03723 6292-23
E-Mail: ruder@wg-sachsenring.de



Bernd Felsner
Technischer Mitarbeiter,
Aufzugswärter

Telefon: 03723 6292-24
E-Mail: felsner@wg-sachsenring.de



Andreas Richter
Instandhaltung, Technik

Telefon: 03723 6292-0
E-Mail: richter@wg-sachsenring.de



Andreas Bandiko
Technischer Mitarbeiter

Telefon: 03723 6292-16
E-Mail: bandiko@wg-sachsenring.de



Riego Wramp
Service

Telefon: 0157 71748651

SEHR GEEHRTE MIETERINNEN UND MIETER, LIEBE GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER,



seit November 2016 steht die Genossenschaftsidee in der UNESCO- Liste und zählt seitdem offiziell zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit.

Umso mehr freut es mich, als neuer Technischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG, nunmehr auch Teil dieser Wertegemeinschaft sein zu dürfen.

Ich, Jahrgang 1976 und aufgewachsen im Karl- Marx- Städter Fritz- Heckert- Gebiet, kann mich noch recht gut daran erinnern, welche bemerkenswerten Leistungen im Wohnungsbau trotz oftmals fehlender Mittel zur damaligen Zeit durch gemeinschaftliches Zusammenwirken vollbracht worden sind.

Der erste große Wandel kam mit der politischen Wende 1989 mit einer Vielzahl von Veränderungen für die Gesellschaft und den Mieter. So wurden tatkräftig Heizungen modernisiert, Fenster getauscht und viele andere Dinge erneuert. Alles war möglich. Graue Fassaden wichen farbenfrohen Lebensräumen.

Heute, knapp 30 Jahre später, erleben wir erneut einen umfassenden Umschwung im direkten Wohnumfeld. Trotz einer stabilen Wirtschaftslage ist der Fachkräftemangel allgegenwärtig. Auf der einen Seite wird uns der demografische Wandel auch die kommenden Jahre weiter begleiten, andererseits verzeichnen wir seit dem Jahr 2012 erfreulicherweise wieder einen Anstieg der Geburten. Immer mehr Menschen kehren nach vielen Jahren auswärtiger Berufstätigkeit in ihre Heimat zurück.

All diese Gesichtspunkte werden in den nächsten Jahren - neben der laufenden Instandhaltung - unsere Investitionen bestimmen. Der Anbau von Aufzügen an unserem gesamten Bestand von Wohnhäusern der Bauart IW 73 in Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz wird bis 2020 abgeschlossen sein.

Die Schaffung von mehr barrierefreiem Wohnraum ist ebenso wichtig wie die Bereitstellung von schnellem Internet, Spielplätzen und zeitgemäß gestalteten Außenanlagen für junge Familien mit Kindern.

Im Zuge von Wohnungsmodernisierungen müssen Grundrisse so umgestaltet werden, dass sie dem Zeitgeist und den individuellen Wünschen der Mieter entsprechen.

Bei all dem habe ich neben Jana Harnisch ein ehrgeiziges Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Seite, die zu jeder Zeit mit ihrem Fachwissen und ihrer Kompetenz unseren Interessenten, Mietern und Genossenschaftsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Infomagazins und einen guten Start in die warme Jahreszeit.

Herzlichst Ihr

Michael Wied

Technischer Vorstand

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft
„Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 - 40
09337 Hohenstein-Ernstthal

Redaktion:

Marketing / Nicole Tietze
Telefon: 03723 6292-19
unter redaktioneller Mitarbeit von
Sabine Leppek

Layout:

HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Martin Günther

NEUER VORSTAND BEI DER WG „SACHSENRING“ eG

Seit Januar 2018 hat die WG „Sachsenring“ eG einen neuen Technischen Vorstand: Michael Wied. Der 41-jährige staatlich geprüfte Techniker und Bausachverständige ist bereits seit 16. März 2017 bei der WG „Sachsenring“ eG tätig und als technischer Leiter mit den vielfältigsten Aufgaben in Bezug auf den Aus- und Umbau von Wohnungen sowie der Instandhaltung vertraut. „In den kommenden Jahren werden wir uns im Bereich der Wohnungsvermietung auf einen demographischen Wandel einstellen müssen. Das heißt, primär barrierefreien Wohnraum, besonders für ältere Menschen zu schaffen. Andererseits müssen Wohnungen und Wohnumfeld, beispielsweise Innenhöfe, so gestaltet werden, dass sie auch für junge Familien mit Kindern attraktiv bleiben. Zeitgemäßes Wohnen für alle Generationen ist gefragt – eine Aufgabe, der ich mich gern stelle“, so der neue Technische Vorstand.



Michael Wied löst damit Ulrich Möckel ab, der aus gesundheitlichen Gründen auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember 2017 ausgeschieden ist. Herr Möckel war seit September 1994 in der Genossenschaft angestellt und ab 26. Juli 1996 im Vorstand der WG „Sachsenring“ eG. Gemeinsam mit Rainer Oehme und weiteren damaligen Vorständen wirkte er federführend an der Umsetzung des Altschuldenerhilfegesetzes. Auch an den Sanierungsmaßnahmen nach 1990 war Ulrich Möckel maßgeblich beteiligt. Im Herbst vergangenen Jahres wurden im Rahmen der Vertreterversammlung sowohl Ulrich Möckel als auch Rainer Oehme für ihre besonderen Leistungen geehrt und mit der Ehrennadel des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. in Gold ausgezeichnet. „Die erfolgreiche Entwicklung der Wohnungsgenossenschaft geht zu einem guten Teil auch auf sein Konto. Vorstand und Aufsichtsrat danken ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich für die jahrelange gute und konstruktive Arbeit und wünschen ihm alles Gute und vor allem Gesundheit“, so Jana Harnisch, die den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft komplettiert.

Frau Harnisch ist seit 1995 im Unternehmen tätig und seit 2003 Kaufmännischer Vorstand. „Jahresabschluss, Steuern, Personal, Wirtschafts- und Finanzplanung, die Leitung des Geschäftszweiges Eigentümerverwaltung sowie die Leitung aller kaufmännischen Bereiche im Unternehmen gehören zu meinen Aufgaben“, fasst die Bilanzbuchhalterin sowie Immobilienfachwirtin zusammen. Seit vielen Jahren erstellt Jana Harnisch den Jahresabschluss der Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG und den jährlichen Wirtschafts- und Finanzplan. Sie betreut die Pflichtprüfung durch den Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. und den Steuerberater. Jana Harnisch: „Zu meinen Zielen und Visionen gehört die Fortführung der Strategie einer soliden, stabilen wirtschaftlichen Entwicklung. Die Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes sowie die Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum für Jung und Alt, spielt dabei eine wichtige Rolle genauso wie die Verbesserung der Qualität in den Wohngebieten, die optische Aufwertung und die Schaffung von zusätzlichen Angeboten für unsere Mieter.“



VORSTELLUNG VERMIETUNGSTEAM

Nicole Tietze, Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, und Melanie Uhlig, Immobilienfachwirtin, sind bei der Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG für die Vermietung von Wohnungen in Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz verantwortlich. „Außerdem kümmern wir uns um die Wohnungsübergaben bei Einzug der Mieter sowie um die Wohnungsabnahmen bei Auszug“, erklärt Nicole Tietze. „Damit verbunden ist auch die Vermietung und Kündigung von PKW-Stellplätzen in unseren Wohngebieten.“ Melanie Uhlig arbeitet seit 2005 im Unternehmen und ist Ansprechpartnerin für Wohnungen in Hohenstein-Ernstthal. Nicole Tietze, seit 2010 bei der WG „Sachsenring“ eG ist für den Wohnungsbestand in Oberlungwitz verantwortlich. „Als Vermieter gibt es viele Wohnungsanfragen zu bewältigen, da sich das Wohnverhalten der Menschen in den vergangenen Jahren sehr verändert hat. Immer mehr Mieter wechseln ihre Wohnung kurzfristig, oftmals nach zwei bis

„Selbstverständlich möchten wir unsere eigenen Mieter in der Genossenschaft halten und gegebenenfalls durch einen Umzug innerhalb unseres Wohnbestandes eine neue geeignete Wohnung für sie finden. Die Wünsche der Mieter haben bei uns oberste Priorität, dazu zählen Wohnungsverkleinerungen und -vergrößerungen ebenso wie der Wunsch nach altersgerechten Wohnungen. Allein im vergangenen Jahr bewältigten wir 20 interne Umzüge“, erinnert sich Nicole Tietze. Sollte ein Wohnungswechsel für den Mieter nicht infrage kommen, beraten wir zu Möglichkeiten von Wohnungsumbauten im bewohnten Zustand. Prinzipiell ist es möglich, jede Wohnung individuell umzubauen. Die Mieter können sich gern mit ihren Anliegen an uns wenden. „Sind Sie zufrieden mit der WG „Sachsenring“ eG und möchten uns gern selbst weiter empfehlen und uns als Vermietungsteam unterstützen? Dann machen Sie mit bei unserer Aktion „Mieter werben Mieter“. Belohnt werden Sie in jedem Fall.

„Bei Abschluss eines neuen Mietvertrages erhalten Sie von uns eine Grundmiete geschenkt und der neue Mieter kann sich über Strahler im Bad freuen - natürlich gratis!“, wirbt Marketingverantwortliche Nicole Tietze.

Weitere Infos gibt es im Internet unter: www.wg-sachsenring.de bzw. telefonisch unter 03723/62920. Die Flyer der Werbe-Aktion liegen in der Geschäftsstelle und im Treppenhaus bereit.



▲ Nicole Tietze vom Vermieterteam der WGS.



Das Vermieterteam der WGS Melanie Uhlig und Nicole Tietze (v.l.) ▼

▲ Andrea und Matthias Brunner haben ihre Traumwohnung gefunden. WGS-Vermieterin Melanie Uhlig freut sich mit ihnen.

vier Jahren. Gründe dafür sind familiäre Situationen oder Arbeitsplatzwechsel“, erklärt Melanie Uhlig. „Wir als Vermietungsteam, gehen engagiert, serviceorientiert und flexibel auf die Wohnungsgesuche und Wohnungswünsche der Interessenten ein. Die Flexibilität bei Besichtigungsterminen von Wohnungen, auch außerhalb der Bürozeiten, ist für uns beide selbstverständlich.“ „Kurzfristige Mietvertragsabschlüsse und schnelle Schlüsselübergaben der Wohnungen gehören seit den vergangenen zwei Jahren zum Vermietungsalltag. Oftmals erfolgt noch am gleichen Tag der Mietvertragsabschluss und die Schlüsselübergabe.“ Wer auf der Suche nach einer neuen Wohnung bei der WG „Sachsenring“ ist, der findet dazu Angebote auf der Internetseite. Monatlich werden darüber hinaus zwei Wohnungen zum Sondermietpreis angeboten. Ebenso genutzt werden vom Unternehmen auch Onlineportale wie „Immoscout“ oder „Immowelt“ und „Immonet“. Dennoch ist nicht jede freie Wohnung im Internet zu finden. Auf jeden Fall lohnt der persönliche Kontakt und die Rücksprache mit dem Vermietungsteam.



INVESTITIONEN 2018

Mit einem Modernisierungs- und Sanierungsprogramm von rund 4 Millionen Euro setzt die Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG 2018 ihre Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre für die Aufwertung des eigenen Bestandes fort.

Mit dem Anbau von weiteren 14 Aufzügen für rund 2,5 Millionen Euro wird der Wohnwert für die Mieter deutlich verbessert. Die neuen Aufzugsanlagen werden am Objekt Ringstraße 31 bis 34 sowie an der Südstraße 18 bis 22 und 44 bis 48 in Hohenstein-Ernstthal entstehen. Um Zuge dieser Maßnahmen werden die Hauseingangsbereiche inklusive Briefkastenanlagen sowie die Fassaden der Wohnhäuser neu und modern gestaltet.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt ist die Erneuerung des Wohnungsbestandes. Hierfür wird eine Investitionssumme von rund 1 Million Euro eingeplant. Um den Wohnwert für die Mieter weiter zu erhöhen, werden Wohnungen teil- oder komplett saniert. „Die Bedürfnisse an Wohnraum haben sich geändert. Junge Leute und Familien haben andere Ansprüche als Senioren. Geht es bei den Älteren insbesondere um barrierefreies Wohnen, schwärmen jüngere von großzügigen Grundrissen, hellen und modernen Räumlichkeiten. Und genau darauf müssen wir uns einstellen. So sind Grundrissänderungen in allen Gebäudetypen, topmoderne Badausstattung und zeitgemäße Bodenbeläge heutzutage unabdingbar“, fasst Michael Wied, Technischer Vorstand, zusammen. „Eine zeitgemäße Wohnraumsanierung besteht primär darin, auf die individuellen Wünsche der einziehenden Mieter einzugehen und diese nach Möglichkeit umzusetzen. Wir wollen, dass sich unsere Mieter mit ihrem Wohnraum identifizieren können.“

Neben dem Anbau von Aufzügen und dem Ausbau von

Wohnungen wird die WG „Sachsenring“ eG Fassaden und die Elektro-Hausanschlüsse in der Ring-, Sonnen- und Südstraße erneuern. Ebenso sind Verbesserungen der Außenanlagen inklusive Wäschestangen vorgesehen.

Modern, schick und hell: Genau darum dreht sich die Gestaltung der Treppenaufgänge in der Fritz-Heckert-Siedlung 40 bis 47 und 48 bis 55. Die Treppenhäuser bekamen in den vergangenen Wochen einen neuen farblichen Anstrich, inklusive neuer Flurlampen und Klingeltaster.

Ebenfalls auf der Agenda: die Sanierung der Flachdächer. Michael Wied: „Manche Dächer sind bereits mehr als 25 Jahre alt und weisen teils erhebliche Mängel auf. Diese können zwar kurzfristig notdürftig repariert werden, so dass keine Schäden für Gebäude und Bewohner entstehen, jedoch müssen die Dachflächen schnellstmöglich einer dauerhaften Sanierung unterzogen werden. Geplant ist, binnen der nächsten fünf Jahre alle Flachdächer grundhaft zu sanieren. Begonnen werden soll 2018 mit dem Wohnblock Ringstraße 10 bis 14. Danach folgen sukzessive die weiteren Wohnblöcke in der Ringstraße, Südstraße, Sonnenstraße sowie der Robert-Koch-Straße in Oberlungwitz.“

Um die Belastungen für unsere Mieter so gering wie möglich zu halten, werden die Dacharbeiten teilweise parallel mit dem Aufzugsanbau realisiert.“

Um der Parkplatznot in der Fritz-Heckert-Siedlung entgegen zu wirken, erweitert die WG „Sachsenring“ in diesem Jahr die Parkplatzanlage oberhalb der Fritz-Heckert-Siedlung 48





►
Am Wohnblock Südstraße
23-32 sind die angebauten
Aufzüge fertiggestellt.

bis 55 am Röhrensteig. Nach Baumfällarbeiten gab es dafür am 1. März den symbolischen Spatenstich. Zusammen mit der Geschäftsführerin der Asphalt-Bau Chemnitz ABC Tief- und Straßenbau GmbH und dem verantwortlichen Baustellenleiter Jörg Weigert gab der Technische Vorstand Michael Wied den Startschuss für den Neubau des Parkplatzes. Insgesamt 29 neue PKW-Stellplätze sollen bis Ende Juni zu den bereits 81 vorhandenen Stellplätzen entstehen und damit die Parkplatznot in dem Wohngebiet beenden. Mit der Fertigstellung im Sommer schafft die WG „Sachsenring“ in Verlängerung des Parkplatzes außerdem einen kleinen Spielplatz mit Sitzgelegenheiten und wertet damit das Areal für Jung und Alt noch weiter auf.

►
Weitere Auskünfte zur Vermietung der neuen
Stellplätze erhalten Sie von unserer Mitarbeiterin
Frau Melanie Uhlig unter:

Tel.: 03723 6292-13
E-Mail: uhlig@wg-sachsenring.de



RÄTSELN UND GEWINNEN

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen von drei OBI-Gutscheinen im Wert von jeweils 50,- Euro. Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 15.06.2018 per Postkarte an WG „Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 – 40, 09337 Hohenstein-Ernstthal oder per E-Mail an tietze@wg-sachsenring.de (Nicht vergessen: Name und Anschrift!). Wir wünschen Ihnen viel Glück!!

Das Lösungswort vom Rätsel in der letzten Ausgabe lautet: „Fruchtbonbon“. Über je einen OBI-Gutschein im Wert von 50,- Euro dürfen sich **Frau Friedemann aus Oberlungwitz, Frau Hergert aus Hohenstein-Ernstthal und Herr Meinert aus Hohenstein-Ernstthal** freuen. Wir wünschen viel Spaß damit.

in gleicher Weise	jetzt	Strick zum Segelschnüren	Trauben-ernte	größter Hafen Italiens	hin und ...	Rücken-trage-korb	zwei-stellige Zahl	englische Schul-stadt	Fluss zur Mosel	Stadt in Algerien	Horn-plättchen (Fisch)	Moral-begriff		
schmaler Durch-lass			schlau, versiert	6				edle Blume						
Pferde-nasen-loch		5			gebra-tene Fleisch-schnitte	Frage-wort								
	2		stark abfal-lend	Guckloch				nicht gelogen Hundeschar z. Hetzjagd						
Sucht; Beses-senheit	trop. Zier-vogel	Zimmer-flucht im Hotel				engl.: Apfel		Funk-tions-leiste (EDV)						
alt-griech. Stadt				folglich	Lebens-abend					männl. Kind		verhal-tenere Zorn		
		ugs.: Betragen	sicht-barer feuchter Dunst					Wasser-sportler, Boots-sportler	Bild-datei-endung (EDV)					
Produkt aus Soja-bohnen	asiatisches Volk	Feld-, Frei-lager	9		griech. Jagd-göttin		Schiffs-belader							
Rund-körper			Stadt an der Lippe, in NRW	mit Bäu-men ein-gefasste Straße					ein Schiff kapern		Tier ohne Dunkel-pigmente			
Kommuni-kations-designer	Aristo-kratin	ver-modern	Fluss zur Weser	7			frühere Wäh-rung in Frank-reich	gleich-gütig (das ist mir ...)						
					kleiner Junge (Kose-wort)	aufge-rautes Gewebe			10					
Stadt in den Nieder-landen			Kurort im Allgäu	Frucht-form Staat in Asien				8	Winter-sport-gerät	Be-drängnis		Kurzform von Kenneth		
ein Leicht-metall (Autobau)						giftige Chemi-kalie								
großer Fluss in Ägypten			Staat in Südost-europa					Zeichen d. Herr-scher-würde			4			
Stadt an der Bode	1			Halbton über a		42. US-Prä-sident (Bill)								
nordische Hirsch-art			Wertbez. auf jap. Brief-marken		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

	2		9	1				
5			3	4				1
			6			2	8	
	9	5	2		4			
	7			6				2
			1		5	7	6	
	5	4			3			
	3			9	1			4
			2	6		5		

SUDOKU: Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in dem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.





WER HAT DEN SCHÖNSTEN BALKON

Er ist draußen, aus Beton und Stein und für viele Menschen der schönste Teil ihrer Wohnung: Der Balkon. Er ist der perfekte Ort, um warme Sommertage, eine Tasse Kaffee, ein Gläschen Wein und - mehr oder weniger - ferne Ausblicke zu genießen. „Es blüht, duftet und sieht einfach wundervoll aus. Immer wieder ist uns in den vergangenen Jahren aufgefallen, dass unsere Mieter und Eigentümer mit sehr viel Liebe und Sorgfalt ihre Balkone gestalten. Und diese Mühen wollen wir nun belohnen“, so Nicole Tietze, Marketingverantwortliche bei der WG Sachsenring. „Deshalb wollen wir in diesem Jahr die schönste Balkongestaltung prämiieren.“ Egal ob der Balkon bunt bepflanzt oder kreativ dekoriert ist – mitmachen kann jeder Mieter und Eigentümer. Ausgeschlossen von der Aktion sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ und deren Angehörige. Und so funktioniert es: Gestalten und bepflanzen Sie Ihren

Balkon wie Sie das gern für sich wünschen. Fotografieren Sie später Ihren Balkon/Ihre Balkongestaltung und schicken Sie das Foto dann entweder per Post an: Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG, Ringstraße 38 – 40, 09337 Hohenstein-Ernstthal oder per Email an: tietze@wg-sachsenring.de

Bitte Namen, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen, damit der Gewinner auch benachrichtigt werden kann. Einsendeschluss ist der 31. August 2018. Dann wird die schönste Balkongestaltung prämiert. Der Gewinner erhält einen Gutschein in Höhe von 100 Euro von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal, den er 2019 einlösen kann.

Nicole Tietze: „Die schönsten Fotos werden sicherlich im Sommer bei voller Blüte der Balkonpflanzen entstehen. Ich bin sehr gespannt auf die Einsendungen und freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.“

PFLEGELEICHTE BLÜTENPRACHT VON MAI BIS OKTOBER

Apropos Balkon: Wer noch eine Anregung zur Gestaltung braucht, für den gibt es hier noch ein paar Tipps: Eine grüne Oase ist keine Frage der Größe, denn blühende Ampel- und Topfpflanzen verwandeln den Balkon im Handumdrehen in ein kleines Paradies, das schön möbliert in der warmen Jahreszeit zum zweiten Wohnzimmer avanciert. Petunien sind äußerst robuste und blühstarke, einjährige Pflanzen, mit denen man in Kübeln, Balkonkästen oder Ampeln ein zauberhaftes Blütenmeer erschaffen kann. Sie sind wahre Sonnenanbeter, daher bieten ihnen Standorte nach Süden, Süd-Osten oder Süd-Westen die optimalen Bedingungen. Mit ihren besonders großen und festen Blütenkelchen überzeugt zum Beispiel die Schlosspark-Petunie „Moonstruck“ nicht nur durch eine unglaubliche Blühwilligkeit, sie ist auch - anders als die meisten anderen Petunien - besonders widerstandsfähig gegen Wind und Regen. Begonien sind ähnlich beliebte Balkonblumen wie die Petunie. Auch sie haben einen unermüdlichen Drang zum Blühen, sodass auch Anfänger mit ihr schnelle Erfolgserlebnisse haben - und die Blütenpracht in aller Regel von Mai bis

Oktober anhält. Standorte mit Mittagssonne mag sie aber nicht, denn dort würden ihre Blüten und Blätter verbrennen. Dafür gedeihen sie besonders gut an halbschattigen und sogar schattigen Stellen, sodass sich selbst von der Sonne nur wenig verwöhnte Balkone mit Begonien in blühende Oasen verwandeln lassen. Die farbenfrohen Sommerblüher sollten immer leicht feucht gehalten werden und vor allem in der Wachstums- und Blühphase alle ein bis zwei Wochen mit Flüssigdünger gedüngt werden. Blumen und Zierpflanzen haben auf dem Balkon durch sogenanntes Naschobst fruchtige Konkurrenz bekommen. Mit neuen Beerensorten wie den schön belaubten BrazelBerry-Blaubeeren Jelly Bean, Peach Sorbet und Pink Breeze oder der dornenfreien Brombeere Baby Cakes ist es gelungen, eine Symbiose aus Zier- und Ertragspflanzen zu züchten, die sogar in Kübeln bestens gedeihen. Damit die kompakt wachsenden Pflanzen eine reiche Ernte liefern, sollte man einige wichtige Pflegetipps beachten, mehr Informationen dazu gibt es beispielsweise unter www.brazelberry.de.



SICHERHEIT IM TREPPENHAUS

Wer in einem Mehrfamilienhaus wohnt, kennt das Problem: Die einen haben ein ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis und wünschen das abendliche Abschließen der Haustür zum Schutz vor Einbrechern. Andere dagegen schließen nie ab und manch einem Mieter ist dies alles ganz egal. Ärger im Haus ist somit vorprogrammiert.

Doch Vorsicht: Hier geht es um mehr als um Befindlichkeiten! Hier geht es um Wohnqualität, um Sicherheit und darum, wer die Verantwortung trägt, falls wirklich etwas passiert.

Im Mai 2015 beschäftigte sich das Landgericht Frankfurt/ Main mit dieser Problematik und urteilte in einem Rechtsstreit eindeutig: „Haustüren in Mehrfamilienhäusern dürfen nicht verriegelt werden, wenn damit die Flucht ohne Schlüssel in einem Notfall verhindert wird.“ Das Abschließen der Eingangstür zu nächtlicher Zeit erhöht zwar die Sicherheit vor unbefugtem Eindringen von Personen. Andererseits aber stellt sich das Abschließen als erhebliche Gefährdung der Mieter und ihrer Besucher dar „Durch das Abschließen der Haustür ist ein Verlassen des Gebäudes im Brandfalle oder in einer anderen Notsituation nur möglich, wenn ein Schlüssel mitgeführt wird“, begründeten die Richter das Urteil. Dies schränke die

Fluchtmöglichkeit erheblich ein, da es auf der Hand liege, dass gerade in Paniksituationen nicht sichergestellt sei, dass jeder Hausbewohner bei der Flucht einen Haustürschlüssel griffbereit mit sich führt, sodass sich eine abgeschlossene Haustür im Brand oder in einem sonstigen Notfall als tödliches Hindernis erweisen kann (Quelle: LG Frankfurt/M. Beschluss vom 12. Mai 2015, 2-13 S172/12, WuM 2015 S.452) „Aufgegriffen wird dieses Thema in der Hausordnung unserer Wohnungsgenossenschaft unter Punkt drei – Sicherheit. Dort heißt es, dass zum Schutz der Hausbewohner die Haustür ständig geschlossen sein muss, aber so, dass ein Öffnen über den Türöffner der Sprechanlage möglich ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Tür beim Schließen wieder ins Schloss einrastet. Auch vorhandene Hintereingangstüren sind verschlossen zu halten“, erklärt Jana Harnisch, Kaufmännischer Vorstand.

▲ Bernd Felsner, Technischer Mitarbeiter, bei einem Aufzugskontrollgang in der Sonnenstraße.

WICHTIGE HINWEISE IN PUNKTO BRIEFKASTEN

Der Servicegedanke wird bei der WG „Sachsenring“ großgeschrieben. Dies gilt auch im Zusammenhang mit der Gestaltung beziehungsweise dem Erscheinungsbild der Wohnobjekte und Außenanlagen. „Eine Sache fällt uns hierbei immer wieder auf: Bei Wohnungswechsel von Mietern - und das egal ob Auszug oder Umzug innerhalb unserer Wohnungsgenossenschaft - werden Briefkästen oftmals mit Klebern, teilweise sogar mit Paketklebeband oder Panzertape zugeklebt, um das Einwerfen von Post oder Werbung zu verhindern“, sagt Bernd Felsner, technischer Mitarbeiter der WGS.

Das Problem dieser Klebebänder ist: Sie können oftmals nicht vollständig wieder entfernt werden, so dass durch Kleberückstände der Anblick der gesamten Briefkastenanlage

in Mitleidenschaft gezogen wird. Bernd Felsner: „Wir möchten Sie daher höflichst bitten, keine eigenen Klebebänder zu verwenden. Unsere Mitarbeiter, die für die Wohnungsabnahme zuständig sind, haben extra eigene Kleber erstellt und geben diese an den ausziehenden Mieter weiter oder befestigen sie selbst unmittelbar nach der Wohnungsabnahme und der Entschriftung am Briefkasten. Somit ergibt sich ein ordentliches Erscheinungsbild und es verbleiben keine Kleberückstände.“

Gern können in diesem Zusammenhang auch Bestandsmieter, die keine Werbung in den Briefkästen eingeworfen bekommen möchten, einen entsprechenden Kleber kostenlos in der Geschäftsstelle der WG „Sachsenring“ eG abholen.





TÜRSCHLÖSSER FÜR NOTFÄLLE

Um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen, kann im Gegensatz zur Haustür die Wohnungseingangstür von innen verschlossen werden. Dabei wäre es jedoch ratsam, wenn es sich um ein Wohnungstürschloss mit Not- und Gefahrenschließung handelt. „Diese Schlösser bieten einen entscheidenden Vorteil gegenüber einem herkömmlichen Türschloss. Dank spezieller Technik ist der Profilzylinder so konstruiert, dass die Möglichkeit besteht, auch wenn innen der Schlüssel steckt, von außen aufzuschließen. Gerade in Notfallsituationen in denen jede Sekunde zählt, beispielsweise bei einem Herzinfarkt des Mieters, der sich in der Wohnung befindet, kann solch ein Schloss lebensrettend sein“, erklärt Bernd Felsner, technischer Mitarbeiter bei der WG „Sachenring“ eG.

Gerade für ältere oder alleinstehende Menschen ist es sinnvoll, solche Schlösser einbauen zu lassen. Den Hauptschlüssel behält der Mieter, ein weiterer Schlüssel kann an eine Person weitergegeben werden, zu der ein enges Vertrauensverhältnis besteht, an die eigenen Kinder oder an Nachbarn. Im Notfall kann die Tür geöffnet werden, ohne dass ein Schaden entsteht, wie dies durch einen Aufbruch durch Polizei oder Feuerwehr geschehen würde. Bernd Felsner: „Ein Türschloss mit Not- und Gefahrenschließung lässt sich problemlos an jeder Wohnungseingangstüre installieren. Ohne zu bohren oder ähnliches wird alt gegen neu getauscht.

Wir freuen uns, diesen Service ab sofort für unsere Mieter anbieten zu können. Die Kosten für den Einbau des Schlosses übernimmt die Wohnungsgenossenschaft, lediglich das Schloss, rund 25,- Euro, zahlt der Mieter selbst.

Liane Arnold hat sich bereits dafür entschieden. „Innerhalb kürzester Zeit wurde das Schloss getauscht. Alles lief problemlos, ohne Schmutz und Lärm“, so die Seniorin. „Meine Tochter hat nun einen zweiten Schlüssel, so dass sie jederzeit nach mir schauen kann und in die Wohnung kommt,

auch wenn ich von innen den Schlüssel stecken habe. Für mich ist dies eine Sache der Sicherheit.“

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Für weitere Infos steht das Team der WG „Sachenring“ eG gern zur Verfügung, Telefon: 03723/62920.

Bernd Felsner,
Technischer
Mitarbeiter,
zeigt Mieterin
Liane Arnold die
Notschließung an
der Wohnungsein-
gangstür.



MIETER WERBEN MIETER



MIETER WERBEN MIETER

Sie haben Freunde, Bekannte oder Verwandte, die eine Wohnung suchen? Dann empfehlen Sie doch einfach die Wohnungsgenossenschaft „Sachsenring“ eG weiter. „Bei Abschluss eines neuen Mietvertrages erhalten Sie von uns eine Grundmiete geschenkt und der neue Mieter kann sich über Strahler im Bad freuen - natürlich gratis!“, wirbt Marketingverantwortliche Nicole Tietze.

Und so einfach geht's: Sie füllen das „Mieter werben Mieter - Formular“ aus und geben es in der Geschäftsstelle, Ringstraße 38 bis 40 in Hohenstein-Ernstthal ab. Folgende Teilnahmebedingungen sollten jedoch beachtet werden: Der Werber muss Mieter der WG „Sachsenring“ in einem ungekündigten Verhältnis sein, der Geworbene hingegen noch kein Mietinteressent oder Mieter. Außerdem darf noch kein Mietvertragsabschluss des Neumieters vorliegen. Nach Beitritt des Neumieters in die Genossenschaft mit den Pflichtanteilen und der ersten gezahlten Monatsmiete bekommt derjenige, der geworben hat, eine Grundmiete vergütet.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.wg-sachsenring.de oder telefonisch unter 03723/62920. Die Flyer der Werbe-Aktion liegen in der Geschäftsstelle und im Treppenhaus bereit.